

CD "WIDE ROOMS I – Piano Instrumentals"



Nach zwei CDs mit der Jazzformation PLUS aus den Neunzigerjahren sowie den beiden neueren Dialektalben als Singer-Songwriter und Multiinstrumentalist ist die Zeit reif geworden, auf einer weiteren Soloproduktion einmal mein Hauptinstrument "ohne Text und Aber" zu präsentieren. Stilistisch handelt es sich um harmonisch-melodiöse Popballaden, wobei ich ab und zu klassische, sphärische, jazzige und experimentelle Register ziehe. Die Bandbreite der Aufnahmen reicht von bereits im voraus komplett durcharrangierten Kompositionen wie "Schmetterling" und "Take It" bis zum direkt aus dem Moment entstandenen Titelstück "Wide Rooms" und allem, was sich zwischen diesen beiden Extremen abspielen kann.

Originalität und Kreativität

Da diese rein instrumentale CD einmal mehr die 70-Minutenmarke überschreitet, habe ich natürlich einige Spezialitäten in meine Klavierballaden eingebaut. So habe ich mit der Hilfe des Tonmeisters und Musikers Matthias Heimlicher unkonventionelle und überraschende Dinge gewagt, deren Aufzählung mehr oder weniger parallel zur CD akustisch mitverfolgt werden können. Neben dem differenzierten Einsatz unterschiedlicher Raumeffekte haben wir u.a. folgendes realisiert:

- "Living Waters": Die dezente Rhythmisierung des perligen Teils durch einen unmerklich an- und abschwellenden zusätzlichen Klangfilter erinnert auf elektronische Weise an das Schwatzen und Plaudern eines Bächleins.
- "Metanoia", "": Neben der herkömmlichen Betätigung der Klaviatur werden mit Schlagzeugstöcken direkt auf den Flügelsaiten gewaltige Tiefenwirkungen hervorgebracht. Zudem werden die Saiten im Takt mit der linken Hand abgedämpft und wieder losgelassen, so dass ich mit der rechten Hand über die Tasten an Rockgitarren erinnernde Rhythmen erzeugen kann; das "Brrr!"

in diesem Groove stammt von einem zusammengefalteten A4-Blatt, welches ich zwischen zwei Seiten eingeklemmt habe.

- "Der Einzug": Nicht nur dieses majestätische Stück hat Matthias Heimlicher durch gefühlvolle Keyboardpads und Streichersätze bereichert.
- "Brauttanz" und "Petite Valse" zeigen sich durch Matt's herzige Akkordeoneinlagen verziert.
- "Balladium": Dieses "Schwermetall" :-)) wird durch dezente Percussion-Loops verstärkt.
- "Herold": Die Basssaiten werden mit einem Kissen gedämpft, um den Bolerorhythmus besser hervortreten zu lassen.
- Der "Tanz auf dem Wasser" ist so beschwingt, dass er sogar auf dem Wasser gelingen könnte...
- "You Said" wirkt aufgrund des permanent gedrückten Pianopedals besonders samtig. – Kenner von "DÄHEI – Mundartlieder 1" mögen sich an den Titel "Du häsch gseit" erinnern...
- Bei "Joy Whistle" pfeife ich zur Abwechslung vergnügt dazu und klopfe Latinrhythmen auf div. Orte des Flügels.
- "Luägät vo Berg und Tal": Mit quer über die Saiten gelegten Kettchen wird der Eindruck von Hackbrettern erzeugt, was den alpinen Charakter dieses traditionellen Volkslieds unterstreicht (einzige Fremdkomposition auf der CD).
- *Segelflug*: Im Ausklang werden die Stimmwirbel gekitzelt, was an Alpenglöckchen erinnert - natürlich fehlt auch ein Freudenjauchzer nicht. NB: visueller Bezug zur CD-Coverfront, geistlich zum *Bibelzitat* auf der Cover-Innenseite (S. 4 zuunterst in diesem Dokument)
- Mitten in der CD lässt die sphärische Improvisation "Wide Rooms" aufatmen und lädt zu einem musikalischen Vollbad ein, während dem man träumen und sich richtig erholen kann.
- "Wider": Dieses ausgesprochen rhythmische Stück lebt davon, dass es im Takt mit dem durch das eigene Spiel ausgelösten Echo entstanden ist.
- Titel wie "For The Youngstas" oder "Heilung" lassen Rückschlüsse auf persönliche Lebenssituationen von mir zu.
- "Bächli": Im Schlussakkord des offiziellen CD-Teils haben wir zwar bewusst aber doch ahnungslos etwas vom gerade auf das Studio prasselnden Regen und somit ein akustisches Zeitdokument für die anschliessende Überschwemmung der halben Schweiz mitgeschnitten.
- Welcher von uns beiden Musikern bei den fünf spontan entstandenen vierhändigen Bonustracks links und rechts am Flügel sitzt, wird nicht verraten... ;-)
- Schliesslich habe ich bei einigen Stellen eine dritte und zuweilen sogar eine vierte Hand hinzugeschmuggelt – dies als Sinnbild für Gott, welcher mir auch oft durch seine unsichtbaren Hände hilft.

Interessante technische Details

Die Tonaufnahmen des 2,70 m langen und über eine halbe Tonne schweren Konzertflügels Steinway D sind deshalb "'s Zehni" geworden, weil sage und schreibe zehn Mikrofone aus den USA sowie aus Russland, China und Österreich im Wert von 150 Euro bis 6'500 Franken so positioniert wurden, dass man alle Klänge und

Geräusche dieses herrlichen Instruments auch wirklich entdecken und geniessen kann (am ausgeprägtesten hörbar beim laut abgespielten Titelstück "Wide Rooms"):

- schnauben, Zischen und knistern beim Lösen und Aufsetzen der Dämpfungsilze,
- das leise Rumoren der Hammermechanik,
- ein verhaltenes Pumpen der Fusspedale,
- donnernde Bässe,
- brillante Höhen,
- schmeichelhafte Mitten
- und ein zuweilen fast endloses Sustain der Schlussakkorde.

In den Keytastic! Studios Lommisville (www.heimlicher.net) wurden dabei ausnahmslos handgefertigte Schweizer VoVox-Kabel eingesetzt (1,2 mm dicke mit Silber ummantelte wärschafte Kupferdrähte anstelle der sonst üblichen vielen dünnen Litzen). – Hinten kommt tatsächlich ein hörbar besserer Sound heraus...

Die besonders hoch auflösende Aufnahme erfolgte mit einer Samplingrate von 96 kHz (zeitliche Abtastrate = 96'000 mal pro Sek.) und einer Bittiefe von 24 Bit (Dynamikauflösung), was einer Informationstiefe von 16 Mio. entspricht. Damit wurden genügend Reserven hinsichtlich einer hohen Tonqualität trotz eher zurückhaltender Aufnahmeaussteuerung geschaffen, bevor nach dem Abmischen am Ende auf die standardmässige CD-Qualität heruntergerechnet wurde (44,1 kHz und 16 Bit = 65'000 Informationsstufen).

Genug geredet – wie klingt's nun wirklich?

Hörproben von WIDE ROOMS I sowie meiner anderen CDs findet man auf:

1. www.bingemann.ch
2. Link "Gerd Bingemann" bzw. mein Portrait anklicken, sonst erscheint die Bildergalerie meiner Frau Ursula
3. Link "CDs"
4. Link "WIDE ROOMS I" bzw. das Cover anklicken
5. aus der dann erscheinenden Songlist eine MP3-Hörprobe auswählen,
6. Windows-Mediaplayer startet automatisch
7. Computer-Lautsprecher einschalten bzw. Kopfhörer einstecken
8. nächste MP3-Hörprobe auswählen etc.

Direktpfad zu den 19 halbminütigen MP3-Hörproben von "WIDE ROOMS I – Piano Instrumentals" (exkl. 5 Bonustracks):

http://www.bingemann.ch/index.php?seite=CDs&detail=01_wide_rooms_1

Die Rockballade "Metanoia" (erklingt beim Öffnen dieser Site automatisch zuerst) und das sphärische Titelstück "Wide Rooms" hört man in voller Länge auf:

www.myspace.com/bingemann

Bestellmöglichkeiten

Eine CD kostet Fr. 30.00 (inkl. Verpackung, Porto und Versand).

Bitte bei jeglicher Art von Bestellung (s.u.) immer Name, Vorname und Postadresse angeben sowie vermerken, ob die Bezahlung mittels Einzahlungsschein erfolgen muss oder besser vom Bank- bzw. Postkonto erfolgen kann auf:

PC-Konto: 90-83145-7

Lautend auf: Bingemann Gerd & Ursula

Hubstr. 64a

CH-9500 Wil

Via Warenkorb/Kontaktformular meiner Website: www.bingemann.ch

Per E-Mail: musik@bingemann.ch

Telefonisch: ++41 (0)71 912 49 33

ggf. bitte Telefonautomat besprechen (wird täglich abgehört)

Über die gute alte Post:

Gerd Bingemann

Hubstr. 64a

CH-9500 Wil

Einzelne Titel von WIDE ROOMS I und II oder die ganzen Alben integral (samt CD-Covers) können bei iTunes heruntergeladen werden:

<http://www.apple.com/search/ipoditunes/?q=Gerd+Bingemann>

Wiederverkäufer aus der Schweiz, Deutschland und dem Fürstentum Lichtenstein bestellen bitte bei:

profimusic (Switzerland) gmbh

Herrn Roger Lustenberger

Rebstockstrasse 1

CH-6017 Ruswil

Tel. ++41 (0)41 377 17 77

www.profimusic.com

info@profimusic.com

Vielen Dank und einen guten Flug!

*** Jesaja Kap. 40, Sätze 28 - 31:**

*Weißt du nicht? Hast du nicht gehört? Der HERR, der ewige Gott, der die Enden der Erde geschaffen hat, wird nicht müde noch matt, sein Verstand ist unausforschlich. Er gibt dem Müden Kraft und Stärke genug dem Unvermögenden. Männer werden müde und matt, und Jünglinge straucheln und fallen; aber die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, daß sie auffahren mit Flügeln wie Adler, daß sie laufen und nicht matt werden, daß sie wandeln und nicht müde werden.**